

Denkwürdigkeiten

aus dem

Kriege des Jahres 1812.

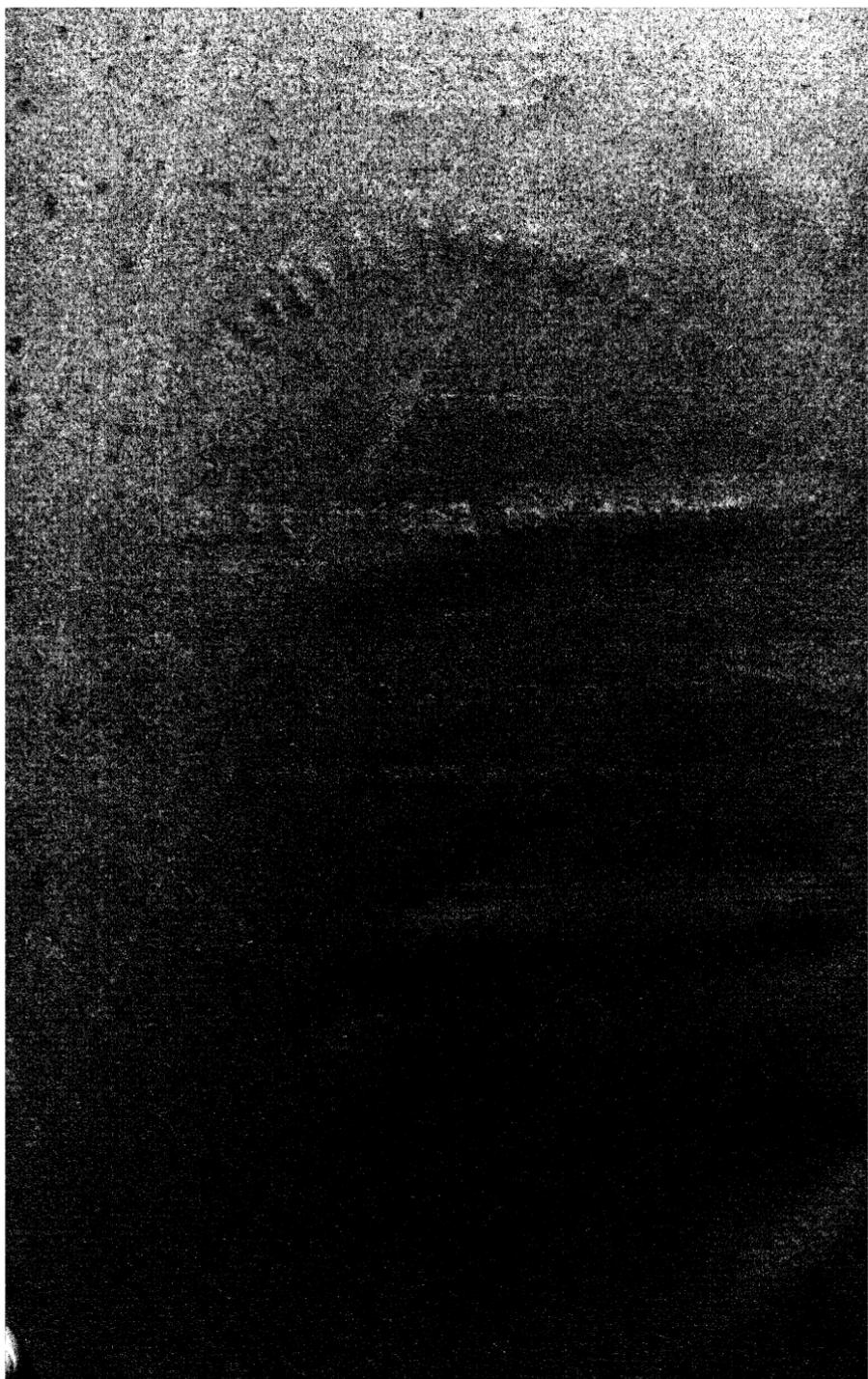
von

G. H. E. v. Koos,

Doctor der Medicin, Etats-Rath, Ritter u.

St. Petersburg,

1832.



EIN JAHR

A. U. S.

MEINEM LEBEN,

oder

Reise von den westlichen Ufern der Donau an die Nara, südlich von Moskwa, und zurück an die Beresina mit der grossen Armee Napoleons,

IM JAHRE 1812,

VON

H. U. L. v. Poos,

Doctor der Medicin, Kaiserlich-Russischer Etats-Rath, Ritter des St. Anna-Ordens II Classe, des St. Wladimir-Ordens IV Classe, und des Königl. Württembergischen Civil-Verdienst-Ordens; ältester Arzt am K. Marien-Hospital, Arzt am St. Catharinen-Stift und an der Commerz-Schule, der R. K. Gesellschaft für die gesammte Mineralogie Mitglied; damals ältester Oberarzt bey den K. W. Truppen in Russland, im Jäger-Regiment zu Pferde N^o 3 Herzog Louis.

„Die Drangsal alle soll ich offenbaren,
„Die ich geseh'n und meistens selbst erfahren.“

St. Petersburg,

GEDRUCKT BEY KARL KRAY,

1832.



ПЕЧАТАТЬ ПОЗВОЛЯЕТСЯ:

съ шѣмъ, чтобы по напечатаніи представлены были въ
Ценсурный Комитетъ три экземпляра. С. Петербургъ
14 Октября 1831.

Ценсоръ Статскій Советникъ Н. Бутырскій.



65815-44



Das stürmische Toben des schrecklich verheerenden Krieges hatte sich gelegt; Zerstören, Verbrennen, Blutvergiessen, Würgen und Morden war geendet, und alles rohe Treiben der Waffentragenden Söhne Europa's hatte sich in die Ferne gewälzt, als die langsam immer mehr sich erhebenden Strahlen der Frühlings-Sonne den rauhen, weissen und vom Kriege-Rauch grau gewordenen Winter-Mantel der Erde an den Ufern der Beresina verschwinden machten und die Eisdecke dieses Flusses hinwegtrieben, um den zur Arbeit wiedergekehrten Bewohnern Zeit und Raum zu geben, die unter denselben verdeckt gebliebenen Reste vom Kriege, als: Kriegsgeräthe, Leichen von Menschen, thierische Körper u. s. w. theils durch Verbrennen zu zerstören, theils dem Schoose der Erde auf immer übergeben zu können.

Diese an die Schrecken des Krieges und an Menschenelend erinnernde Arbeit war geendigt,